

Herausgeber: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Internet: <http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Redaktion: Dr. Jana Fritsch, Heiko Thomaschewski
Telefon: 03471 334 220
E-Mail: jana.fritsch@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Redaktions-
schluss: Februar 2022

Bildnachweis: Versuchsfeld: LLG, Agrargebiete: LLG



Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichung oder Vervielfältigung der Publikation, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Versuchsstation Walbeck

Standort Walbeck



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Leitbodenform

Parabraunerde und Fahlerde aus Löß

Standortgruppe

Löß lößbestimmte Parabraunerden und Fahlerden

Bodenart

Lehm (L)

Ackerzahl: 70-80

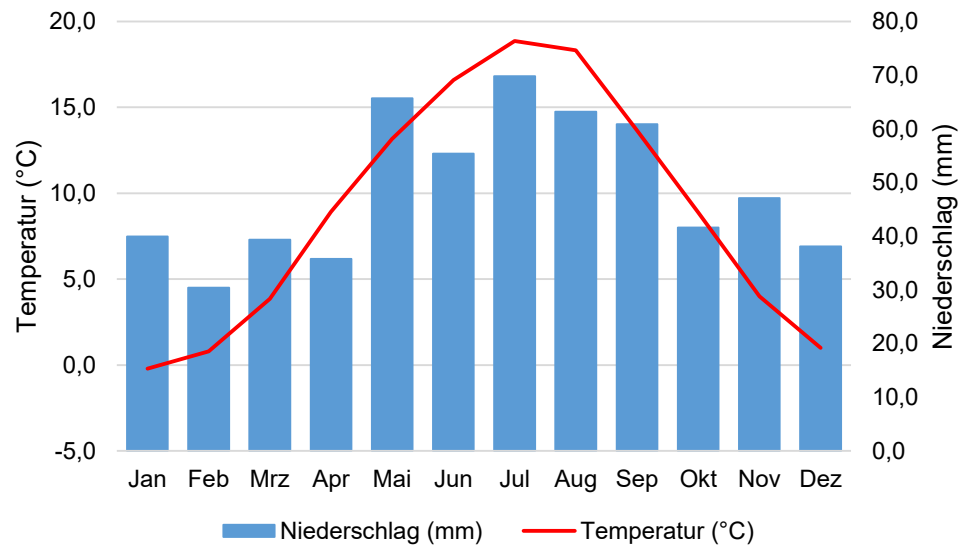
Höhenlage: 240 m

Klima

Börde- und Mitteldeutsches Binnenlandklima, Ostharrand

Niederschlag (langjähriges Mittel von 1993 bis 2021): 587,3 mm

Temperatur (langjähriges Mittel von 1993 bis 2021): 9,0 °C



Quelle: Messungen der LLG am Standort

Kontakt

Am Dorfanger 5

06333 Hettstedt

OT Walbeck

Tel.: 03476 554 190

Fax: 03476 554 194

Leiterin: Frau Blödner



Die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) ist Fachbehörde und Kompetenzzentrum. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Fragen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der interessierten Bevölkerung.

Das Rückgrat der Arbeit der LLG ist das Feldversuchswesen mit den vier Standbeinen: (a) Landessortenversuche und Wertprüfungen, (b) anbautechnische Versuche, (c) Pflanzenschutzversuche und (d) ökologische Versuche. Die Versuche werden an den Standorten Beetzendorf, Bernburg, Gadegast, Hayn, Iden und Walbeck durchgeführt.

Die Versuchsstation Walbeck wurde im Jahr 1964 gegründet. Zurzeit werden jährlich auf ca. 8 ha Feldversuche angelegt. Nach jedem Versuchsjahr folgen zwei Ausgleichsjahre, damit für den nächsten Versuchszyklus eine Fläche ohne Einflüsse des Vorversuches genutzt werden kann. Zusätzlich wird am Standort Walbeck der Nachkontrollanbau für die Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut durchgeführt.

Aktuelle Fragestellungen sind:

- Standortangepasste Sortenwahl
- Pflanzengesundheit und Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- N-Effizienz und Reduzierung der N-Düngung zur Umsetzung der DüV
- Anpassungsstrategien an sich ändernde Umweltbedingungen